

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stephan Schmidt (CDU)**

vom 06. September 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. September 2017)

zum Thema:

Fähre zur Schulfarm Insel Scharfenberg

und **Antwort** vom 18. September 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Sep. 2017)

Herrn Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12235
vom 06. September 2017
über Fähre zur Schulfarm Insel Scharfenberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Gründe hatte der erneute Ausfall der Fähre zur Schulfarm Insel Scharfenberg zu Beginn der diesjährigen Sommerferien?

Zu 1.:

Aufgrund eines Personalengpasses kam es zu Einschränkungen der Betriebszeiten der Fähren nach Scharfenberg.

2. Welche Einschränkungen hatte dies für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des dort zu dieser Zeit stattfindenden Sommercamps zur Folge?

Zu 2.:

In Zeiten ohne Fährverkehr musste die Strecke zwischen Insel und Festland eigenständig gerudert werden.

3. Wie viele Teilnehmer hatte das Sommercamp, welche Altersstufen nahmen daran teil, und welche pädagogischen Ziele hatte es?

Zu 3.:

An dem „Humboldt-Sommercamp“ nahmen 64 Berliner Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 6 teil, an der „JuniorAkademie Berlin“ 60 Berliner Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Das pädagogische Ziel beider Ferienangebote ist die Förderung hochbegabter und besonders begabter Schülerinnen und Schüler. Besonders motivierte und leistungsbereite Kinder und Jugendliche können im Rahmen dieser Angebote ihre Interessen und Fähigkeiten in den Ferien erweitern. Dabei lernen sie neue Denkansätze kennen und blicken über den Horizont ihrer bisherigen Erfahrungswelt hinaus.

4. War die regelmäßige Versorgung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu jedem Zeitpunkt gewährleistet?

Zu 4.:

Ja.

5. Treffen Presseberichte zu, dass es wegen dem Abbau von Überstunden bei den Fährleuten zu Engpässen beim Aufbau des Camps und bei der Abreise kam?

Zu 5.:

Durch die Initiative der JuniorAkademie Berlin konnte mit Hilfe von privaten Booten ein Transfer zwischen Insel und Festland bei der Abreise organisiert werden.

6. Wie will der Senat die dauerhafte personelle und technische Betriebssicherheit künftig sicherstellen?

Zu 6.:

Durch die Aufstockung des Personals und regelgerechte Wartung der Fähre wird die Betriebssicherheit hergestellt.

7. Ist mittlerweile eine Lösung für die Beleuchtung des Parkplatzes und der Bushaltestelle der Schulfarm gefunden worden?

Zu 7.:

Seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wird eine Wiederinbetriebnahme der Beleuchtung sowie die Einrichtung geprüft. Hierzu wird auf die Aussagen auf die schriftliche Anfrage Nr. 18/11 161 verwiesen.

Berlin, den 18. September 2017

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie